



Mit SeeTec durch Europa – Softwarelösung unterstützt größten Freizeitpark Deutschlands

Projektdaten

EUROPA-PARK FREIZEIT- & FAMILIENPARK MACK OHG

Objekt: Europa-Park

Errichter: vi2vi GmbH

Produkte: SeeTec Enterprise
SeeTec MobileClient
SeeTec WebClient
SeeTec Analytics
SeeTec SDK (Einbindung WinGuard)

Kameras: 256

Anforderungen:

- > Bündelung aller eingesetzten Gewerke in einem Leitstand
- > Skalierbarkeit des Systems
- > Einsatz von Videoanalyse



■ DER AUFTRAG

An einem Tag ganz Europa sehen – unmöglich? Nicht im Europa Freizeit- und Familienpark in Rust bei Freiburg, der auf rund 94 Hektar knapp 100 Attraktionen in 13 europäischen Themenbereichen, 5 Hotels und zahlreiche Shows bietet. Das Angebot der Erlebnisanlage hat sich gerade in den letzten Jahren stark gewandelt. Neben reinen Freizeitattraktionen bietet der Europa-Park als Veranstaltungsort für Unternehmenstagungen oder als Ausflugsziel für Kurzurlauber zahlreiche Möglichkeiten.

Die Besucher kommen mit hohen Erwartungen in den Park – sie wollen einen sorgenfreien und unvergesslichen Tag erleben. Überall auf dem Gelände spielt daher die Sicherheit der Gäste eine zentrale Rolle. Doch auch andere Aspekte wie z.B. der Schutz vor Diebstählen oder die schnelle Reaktion auf Unstimmigkeiten zwischen Besuchern beeinflussen die Wahrnehmung maßgeblich. Um den unterschiedlichen Anforderungen angemessen begegnen zu können und um reibungslose Abläufe zu gewährleisten, suchte die Unternehmensleitung 2008 eine Videolösung, die mehr zu bieten hat

als reine Sicherheitsüberwachung. „Ein so großes und unübersichtliches Gelände wie der Europa-Park lässt sich ohne die passende technische Hilfe nur schwer vernünftig verwalten“, erläutert Reinhard Egner, Consulting Engineering des Unternehmens. „Unser Ziel ist es, den Besuchern einen unvergesslichen Tag im Europa-Park zu bieten. Deshalb müssen wir über alle Vorkommnisse auf dem Areal informiert sein. Wir bieten Entspannung und Spaß, aber nur, wenn die Fahrgeschäfte immer betriebsbereit und die Wartezeiten nicht zu lang sind und alle Besucher aufeinander Rücksicht nehmen.“

■ DIE LÖSUNG

Als Grundvoraussetzung nannte die Projektleitung die Einbindung aller eingesetzten Systeme – unter anderem einer Einbruch- und Brandmeldeanlage sowie der SeeTec-Software – in eine übergreifende Gebäudemanagementlösung.

Durch die Bündelung können sämtliche Kameras und Gewerke von einem Leitstand zentral gesichtet und bedient werden. Zusätzlich sollte mit der Anlage auch der Perimeterchutz abgedeckt werden – eine Anforderung, die für viele Anbieter eine Hürde darstellt. Das Systemhaus vi2vi aus Malsch ließ sich von dieser Herausforderung nicht beirren und erhielt mit seinem Angebot den Zuschlag. „Mit der SeeTec Lösung setzen wir allen Ansprüchen eine kompatible Lösung entgegen und sind auch für die Zukunft gerüstet“, so Projektleiter Mathias Bechler von vi2vi. Das modulare System der SeeTec

Multi Solution Platform bietet eine Vielzahl an Erweiterungsoptionen, so dass individuelle Kundenwünsche und Bedürfnisse problemlos berücksichtigt werden können. Ein weiterer Vorteil ist die Skalierbarkeit des Gesamtkonzepts, so steht künftigem Wachstumspotenzial nichts entgegen. Da sich SeeTec-Systeme nahtlos in viele Geschäftsprozesse und Workflows einbinden lassen und die dort erzeugten Informationen mit dem Videomaterial zusammenführen, machen sie zudem Bilddaten besser zugänglich und auswertbar.

▪ DAS ERGEBNIS

Als übergeordneter Leitstand kommt WinGuard der Firma Advancis zum Einsatz. Die Bedienung aller Programme über eine Oberfläche stellt für den praktischen Gebrauch im Alltag eine erhebliche Vereinfachung dar, da ein Umschalten zwischen den einzelnen Softwarelösungen nicht notwendig ist.

SeeTec wird mit Hilfe der Multi Solution Platform über eine offene Schnittstelle an die Sicherheits- und Gebäudemanagementsoftware angebunden, so dass Informationen in SeeTec gesammelt und über WinGuard dem Nutzer zur Verfügung gestellt werden. Damit ist eine reibungslose Zusammenarbeit beider Systeme gewährleistet.

Als weiterer Baustein der Multi Solution Platform findet die Videoanalyse ihren Einsatz. So erfolgt die Zaunüberwachung mit Hilfe von Tripwires. Virtuelle Stolperdrähte garantieren die Sicherheit der Besucher, die versehentlich von ausgezeichneten Wegen abkommen, sichern aber auch den Park vor unbefugtem Betreten außerhalb der Öffnungszeiten. Sobald diese Markierungen überschritten werden, erhält das Wachpersonal im Leitstand eine Alarmbenachrichtigung und kann entsprechend reagieren.

Um das Persönlichkeitsrecht der Besucher zu wahren, setzt der Parkbetreiber auf die Unterteilung des Wachpersonals in differenzierte Berechtigungsgruppen.

So wurden über die SeeTec Konfiguration Einstellungen vorgenommen, die bestimmten Nutzern zwar das Sichten, nicht aber das Bearbeiten (z.B. Export) der Aufnahmen erlaubt. Gleichzeitig nutzt das Sicherheitspersonal mit dem SeeTec MobileClient und dem SeeTec WebClient auch die mobilen Zugriffswege und kann so bei einem Gang über das Gelände aktiv über Vorfälle informiert werden und sofort reagieren.



▪ DER KUNDE

Von der erfolgreichen Zusammenarbeit von SeeTec, advancis, vi2vi und dem Hardwarepartner Axis profitiert vor allem der Auftraggeber:

„Wir sind äußerst zufrieden mit der Sicherheitslösung und dem gesamten Implementierungsablauf. Eine solche Mammutaufgabe souverän zu stemmen, fordert von allen Beteiligten ihr Bestes“, so Michael Steiert, zuständig für die Gebäude- und Kameramanagementsoftware im Europa-Park.

Seit 2008 wächst die Sicherheitsanlage mit dem Europa-Park und wird stetig ausgebaut. Die Gepäckräume der Attraktionen, hinzukommende Shops oder Wartebereiche neuer Fahrgeräte werden in das bestehende System integriert.

Das System hat sich bereits mehrfach bewährt – mehr als 90 % der Diebstähle konnten mit Hilfe der Sicherheitsanlage aufgeklärt werden.

